

15. Nachsorgekongress

Teilhabe – Anspruch und Wirklichkeit

25. / 26. Mai 2023

DGUV Congress, Tagungszentrum des IAG,
Königsbrücker Landstr. 2, 01109 Dresden

Unter der Schirmherrschaft von Michael Kretschmer,
Ministerpräsident von Sachsen

Programm

Organisationskomitee:

Arbeitsgemeinschaft Teilhabe, Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung

- AG Werkstätten für Menschen mit erworbener Hirnschädigung (AG WfMeH)
- BAG Nachsorge erworbener Hirnschäden bei Kindern und Jugendlichen
- Bundesverband ambulanter medizinischer Rehabilitationszentren e.V. (BamR)
- Gesellschaft für Neuropsychologie e.V.
- SelbsthilfeVerband – FORUM GEHIRN e.V.
- ZNS – Hannelore Kohl Stiftung



Ein Projekt der



Nach Krankheit, Unfall oder mit Behinderung brauchen Menschen oft besondere Unterstützung. Wir begleiten sie und schaffen gemeinsam neue berufliche Perspektiven.

Für ein erfülltes und erfolgreiches Arbeitsleben.

 Partner für eine starke berufliche Zukunft.

www.faw.de



Hilfe zur Selbsthilfe

Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen und deren Angehörige brauchen Hilfe, Unterstützung und den Austausch mit anderen Betroffenen und Angehörigen.

Zum Nachsorgekongress vom 25.05.2023 bis 26.05.2023 in Dresden werden wir, der Selbsthilfeverband – FORUM GEHIRN e.V., mit unseren Erfahrungen und den verschiedensten Informationsmaterialien präsent sein.

Schauen Sie vorbei und wir sind gerne für Sie da! In persönlichen Gesprächen können wir uns austauschen bzw. Ihre Fragen beantworten. Sie dürfen uns aber auch mit Ihren Erfahrungen und Ihrer Mitgliedschaft unterstützen.

Wir freuen uns auf Sie, besuchen Sie uns in der Fachausstellung des Nachsorgekongresses!

Bundesverband für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen und deren Angehörige - www.shv-forum-gehirn.de - info@shv-forum-gehirn.de

Mitglieder

Arbeitsgemeinschaft Teilhabe, Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung



AG WfMeH
Geschäftsstelle
Stiftung Scheuern
Am Burgberg 16
56377 Nassau/Lahn



BAG Nachsorge erworbener Hirnschäden bei Kindern und Jugendlichen
c/o Rainer Lasogga
Trilportstr. 6
78234 Engen



Bundesverband ambulanter medizinischer Rehabilitationszentren e.V. (BamR)
Marburger Str. 2
10789 Berlin



Gesellschaft für Neuropsychologie (GNP) e.V.
Nikolausstr. 10
36037 Fulda



Selbsthilfeverband – FORUM GEHIRN e.V.
Geschäftsstelle
Bahnhofplatz 6
89518 Heidenheim



ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Fontainengraben 148
53123 Bonn



**Michael Kretschmer,
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen**

Schriftliches Grußwort des Sächsischen Ministerpräsidenten zum 15. Nachsorgekongress der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung in Dresden

Der technische Fortschritt in der Medizin ist immens. Bessere Apparate, Operationstechniken und Medikamente retten Leben, heilen oder erleichtern den Alltag mit einer Krankheit oder Beeinträchtigung. Doch nicht immer gelingt die Rückkehr zur Normalität. Für Menschen mit erworbener Hirnschädigung kommt es deshalb auf ein engmaschiges Netzwerk von Ärzten, Therapeuten, Wohn- und Werkstätten, Sozialdiensten und Beratungsstellen an, die sich über Jahre und Jahrzehnte um sie und ihre Angehörigen kümmern.

Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung hilft seit vielen Jahren mit, ein verlässliches Netz für Reha und Nachsorge zu knüpfen und den Austausch aller Beteiligten mit den Patienten und ihren Angehörigen zu intensivieren. Der Nachsorgekongress ist dafür die zentrale Plattform. Als Schirmherr freue ich mich, dass er nun schon zum zweiten Mal in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden stattfindet. Herzlich willkommen im Freistaat Sachsen!

Spätestens seit der Verabschiedung der UN-Behindertenrechtskonvention ist Teilhabe als politisches Ziel fest verankert. Das Bundesteilhabegesetz setzt dafür den rechtlichen Rahmen. Der diesjährige Nachsorgekongress bringt Patienten und Fachleute zum Austausch darüber zusammen, wie er gut ausgefüllt und das Ziel bestmöglich verwirklicht werden kann.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung gute Vorträge, Gespräche und natürliche die weiterhin erfolgreiche Vernetzung für mehr Teilhabe.

Genießen sie die zwei Tage in unserer Landeshauptstadt! Und kommen Sie gerne wieder.

Freundliche Grüße

Michael Kretschmer
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen



**Dr. Susanne Schaefer,
Geschäftsführerin der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 15. Nachsorgekongresses, ein herzliches Willkommen Ihnen allen!

Seit Beginn dieses Jahres darf ich als neue Geschäftsführerin der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung gemeinsam mit meinem Team die Geschicke der Stiftung, der ZNS Akademie gGmbH und unserer EUTB®-Beratungsstellen lenken. In den vergangenen Monaten habe ich bereits einige von Ihnen persönlich kennenlernen dürfen – und ich freue mich auf all die weiteren Begegnungen und die persönlichen Gespräche mit Ihnen hier in Dresden.

Die Strahlkraft des Nachsorgekongresses war mir schon vor meinem Start bei der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung begegnet: Es ist eine Veranstaltung, in der mit und nicht über betroffene Menschen gesprochen wird. Mir ist es wichtig, auch zukünftig die Perspektive der Betroffenen und ihrer Angehörigen in den Focus unserer Arbeit zu rücken und weiter zu profilieren. Wir tun dies gemeinsam mit den weiteren Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Teilhabe, Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung (AG Teilhabe), die auch den diesjährigen Nachsorgekongress organisiert hat.

Unter dem Titel „Teilhabe – Anspruch und Wirklichkeit“ stellen wir den Weg eines betroffenen Menschen in den Focus: Zunächst sind Status Quo und Bedarfe festzustellen, sodann gilt es Ansprüche zu klären, um Leistungen der Teilhabe zu ermöglichen und letztendlich auch zu erhalten. Das Problem: Betroffene Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen verlieren sich immer noch zu häufig in ungenau definierten Zuständigkeiten von Renten- und Krankenkassen. Deshalb formulieren wir als zentrales Anliegen des diesjährigen Nachsorgekongresses die dringend notwendige und überfällige Übernahme von Nachsorge in die Regelversorgung, die trotz fachlicher, wissenschaftlicher und sozialpolitischer Argumente letztlich noch nicht umgesetzt wurde. Der Nachsorgekongress endet mit der Verabschiedung einer Resolution, die hoffentlich im Nachgang des Kongresses vielfach kommuniziert wird und bei den politischen Entscheidern ein Umdenken bewirkt.

Mein herzlicher Dank gilt den Mitgliedern der AG Teilhabe, ohne die die Nachsorgekongressreihe in ihrer gegenwärtigen etablierten Form nie so erfolgreich geworden wäre. Es ist eine wunderbare Kooperation, die die Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Angehörigen in den Focus rückt und als Richtschnur für die Zusammenarbeit versteht – unabhängig von Einzelinteressen. Ebenso danke ich den zahlreichen ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit ihren Beiträgen und kreativen Ideen unser Programm gestalten und bereichern.

Uns allen wünsche ich konstruktive Diskussionen und einen erfolgreichen, bereichernden Austausch.
Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Susanne Schaefer
Geschäftsführerin der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Donnerstag, 25. Mai 2023

- 09:00 – 10:00 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**
Besuch der Fachausstellung
- 10:00 – 10:10 Uhr **Gemeinsame Begrüßung:**
- Dr. Susanne Schaefer
AG Teilhabe, Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung, Bonn; ZNS – Hannelore Kohl Stiftung, Bonn
- Prof. Dr. Dirk Windemuth
IAG – Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Dresden
- 10:10 – 10:30 Uhr **Leitreferat – „Im Mittelpunkt steht der Mensch – wer denn sonst?“**
Personenzentrierung, Teilhabeorientierung, Partizipation nach dem Bundesteilhabegesetz und die Umsetzung in der Praxis.
- Prof. Dr. Helga Seel
Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR), Frankfurt a. M.
- 10:30 – 11:00 Uhr **Kommunikationspause**
Besuch der Fachausstellung
- 11:00 – 11:20 Uhr **Leuchtturmprojekte: BETA-MeH Ausblick**
- Dr. Dolores Claros-Salinas
Claros-Salinas/Schupp/Thomas GbR, Süsel
- 11:20 – 11:45 Uhr **Update Neuro-Nachsorge und Anforderungen an die Regelversorgung**
- Apl. Prof. Dr. med. Andreas Zieger
Neuro-Netzwerk Weser-Ems e.V. und CvO Universität Oldenburg
- 11:45 – 13:10 Uhr **Mittagspause**
Besuch der Fachausstellung
- 13:10 – 14:00 Uhr **Teilhabe – Anspruch und Wirklichkeit**
Erfahrungen von betroffenen und angehörigen Menschen aus dem Labyrinth der Nachsorge
- Serge Voigt
München
- Andreas Nissler
Angehöriger, Buchholz
- Moderation: Martin Winkelheide, Wissenschaftsjournalist, Köln

- 14:00 – 14:15 Uhr **Informationsparcours – Ablauf und Regiehinweise**
- Doris Neidel
BAG Wohnen MeH, Berlin; Stiftung Pfenningparade, Unterschleißheim
- Stephanie Strunk
AG WfMeH, Region Nord; Elbe Werkstätten GmbH, Hamburg
- 14:15 – 17:30 Uhr **Informationsparcours: Im Labyrinth der Nachsorge – Wege hinaus**
- Durch Impulsvorträge, Poster, Diskussionen werden Einblicke in Anspruch und Wirklichkeit der nachklinischen Neuro-Rehabilitation vermittelt.
- Mitwirkende:
1. AG Werkstätten für MeH
 2. BAG Wohnen MeH
 3. Entlassplanung und sonderpädagogische Beratung garantieren schulische Teilhabe
BAG Nachsorge erworbener Hirnschäden bei Kindern und Jugendlichen
 4. Prävention – Information – Intervention – Rehabilitation – Reintegration. Nach einem Schädelhirntrauma zurück ins volle Leben!
Schulen für Kinder mit erworbenen Hirnschädigungen
 5. Bundesweites Netzwerk – Beratung für Menschen mit erworbener Hirnschädigungen
 6. Gesellschaft für Neuropsychologie e. V. (GNP)
 7. Vertreter der Leistungsträger
 8. Neurokompetente Klinische Soziale Arbeit, DVSG
 9. Wegweiser zur Unterstützung – Die Neuro-Informationsplattform.de
Neuro-Netzwerk Weser-Ems e.V.
 10. SHV – FORUM GEHIRN
 11. Neurokompetente Ergotherapeutinnen
 12. ZNS Akademie

ab 18:00 Uhr

Get Together

für Teilnehmende, Referent:innen und Ausstellende
Johann restaurant & elbloung, Käthe Kollwitz Ufer 19b, 01307 Dresden

Allen Teilnehmenden werden 25,00 EUR pro Person für das Buffet inkl. Tafelwasser in Rechnung gestellt.

Aus Kapazitätsgründen ist die Zahl der Teilnehmenden begrenzt.

Freitag, 26.05.2023

09:00 – 09:35 Uhr **Informationsparcours – Zusammenfassung der Diskussionen und Erkenntnisse**

Dr. Johannes Pichler

NeuroRehaTeam Pasing – Tagesklinik für neurologische Komplexbehandlung und Nachsorge, München

09:35 – 10:00 Uhr **Resolution (Entwurf):
Aufnahme der nachklinischen Nachsorge von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen als Regelleistung**

NN
NN

09:45 – 10:15 Uhr **Kommunikationspause
Besuch der Fachausstellung**

10:15 – 11:45 Uhr **Podiumsdiskussion zur Forderung nach der Aufnahme der nachklinischen Nachsorge für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen als Regelleistung**

Eingeladen wurden führende Vertreterinnen und Vertreter der Reha-Wissenschaften, der Renten- und Krankenversicherungen und der Eingliederungshilfe:

Christine Enenkel

Leiterin, DAK-Gesundheit, Landesvertretung Sachsen

Prof. Dr. Helga Seel

Geschäftsführerin, Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR), Frankfurt

Prof. Dr. Michael Seidel

Ärztlicher Direktor, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Bethel.regional, Bielefeld (ehemals), Bielefeld, Bielefeld

Dr. Marco Streibelt

Deutsche Rentenversicherung, Dezernat Reha-Wissenschaften, Berlin

Moderation: Michael Krons, Fernsehjournalist und Moderator

11:45 – 12:00 Uhr **Angeleitete Bewegungspause**

Anja Franke

DGUV Congress Dresden

12:00 – 12:45 Uhr **Diskussion und gemeinsame Verabschiedung der Resolution**

12:45 – 13:00 Uhr **Resümee und Ausblick auf den 16. NSK**

Dr. Susanne Schaefer

AG Teilhabe, Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung, Bonn; ZNS – Hannelore Kohl Stiftung, Bonn

Dr. Dominik Pöppel

Gesellschaft für Neuropsychologie e.V., Fulda; Ambulante Reha am Krankenhaus Geilenkirchen GmbH



- Ganzheitliche Rehabilitation junger Menschen
- Die ganze Rehabilitationskette von Phase A bis E
- Schulische, berufliche und soziale Wiedereingliederung


Hegau-
Jugendwerk

**Neurologisches Krankenhaus und Rehabilitationszentrum
für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene**

Kapellenstraße 31, 78262 Gailingen

Tel. 07734 939-0, www.hegau-jugendwerk.de



Referentinnen und Referenten

Amsink, Jochen

AG WfMeH, Region West; Ev. Stiftung Hephata Werkstätten, Mönchengladbach

Averes, Heidrun

AG WfMeH, Region Nord; Bersenbrücker Gemeinnützige Werkstätten GmbH, Bersenbrück

Becker, Rüdiger

Hegau-Jugendwerk, Gailingen

Behnke, Sonja

Stiftung Scheuern, Nassau

Bonfert, Michaela

Concussion Clinic im Dr. von Haunerschen Kinderspital der LMU, München

Böttger, Tabea

Deutscher Verband Ergotherapie e.V. (DVE), Universität zu Lübeck, Lübeck

Claros-Salinas, Dolores

Claros-Salinas/Schupp/Thomas GbR, Süsel

Enenkel, Christine

DAK-Gesundheit, Landesvertretung Sachsen, Dresden

Feix, Bernd

Stiftung Scheuern, Nassau

Foppe, Bastian

Zentrum für erworbene neurologische Erkrankungen (ZenE), Köln

Franke, Anja

Deutsche Unfallversicherung, Dresden

Göhringer, Thomas

Hegau-Jugendwerk, Gailingen

Hase, Annika

Tag-Werke DIAKOVERE, Hannover

Heinicke, Dirk

Neurologisches Reha-Zentrum für Kinder und Jugendliche KLINIK BAVARIA Kreischa gGmbH, Kreischa

Hoffmann, Isabel

Stiftung Scheuern, Nassau

Kalchgruber, Christoph

Nachsorgezentrum, Augsburg

Kleindorfer, Claudia

Netzwerk 18 – Überregionale Beratungsstelle für Menschen mit erworbener Hirnschädigung, Stiftung Ecksberg, Mühldorf am Inn

Knape, Julia

Deutscher Verband Ergotherapie e.V. (DVE), P.A.N. - Zentrum für post-akute Neurorehabilitation im Fürst Donnersmarck-Haus, Berlin

Kreitenweis, Simone

Pfennigparade Perspektive GmbH, Unterschleißheim

Krons, Michael

Fernsehjournalist und Moderator, Bonn

Lasogga, Rainer

BAG Nachsorge erworbener Hirnschäden bei Kindern und Jugendlichen, Engen

Lattes Zuñiga, Nicole

ZNS Akademie gGmbH, Bonn

Lemme, Sebastian

SelbstHilfeVerband – FORUM GEHIRN e.V., Heidenheim

Männer, Gülsüm

Concussion Clinic im Dr. von Haunerschen Kinderspital der LMU, München

Meinberg, Volker

Bersenbrücker Gemeinnützige Werkstätten GmbH, Bersenbrück

Meller, Andrea

Tag-Werke DIAKOVERE, Hannover

Neidel, Doris

Stiftung Pfennigparade, München

Nissler, Andreas

Angehöriger, Buchholz

Pichler, Johannes

NeuroRehaTeam Pasing, Tagesklinik für neurologische Komplexbehandlung und Nachsorge, München

Pöppel, Dominik

Ambulante Reha am Krankenhaus, Geilenkirchen

Schaefer, Susanne

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung, Bonn

Schreiner, Sina

EUTB der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung, Bonn

Referentinnen und Referenten

Schuster, Carsten

BKK Akademie GmbH, Rotenburg an der Fulda

Seel, Helga

Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR), Frankfurt

Seidel, Michael

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Bethel regional, Bielefeld (ehemals)

Seiler, Sigrid

Neuropsychologische Hochschulambulanz LMU München; NeuroRehaTeam Pasing, Tagesklinik für neurologische Komplexbehandlung und Nachsorge, München

Sperling, Alexander

Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung gGmbH, Wichernhaus, Altdorf

Stahl, Beate

Beratungsstelle für Menschen mit erworbener Hirnverletzung und deren Angehörige, Bensheim

Stamm, Gabriele

Kompetenzzentrum für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Viersen e.V., Kempen

Storbeck, Steffi

Pfennigparade Vivo GmbH, München

Streibelt, Marco

Deutsche Rentenversicherung, Dezernat Reha-Wissenschaften, Berlin

Strunk, Stephanie

Elbe Werkstätten GmbH, Hamburg

Tauber, Martin

Neurologisches Reha-Zentrum für Kinder und Jugendliche KLINIK BAVARIA Kreischa gGmbH, Kreischa

Thomas, Alexander

Claros-Salinas/Schupp/Thomas GbR, Süsel, Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG) e.V., Berlin

Tiwi-Feix, Julia

Beratungsstelle für Menschen mit erworbener Hirnverletzung der Inklusa gGmbH, Bad Ems

Voigt, Serge

München

Wagener, Wolfgang

Deutsche Rentenversicherung Rheinland, Düsseldorf

Wagner, Johanna

Concussion Clinic im Dr. von Haunerschen Kinderspital der LMU, München

Wallrafe, Georg-Wilhelm

Elbe-Werkstätten GmbH, Hamburg

Wappler, Miriam

REWECA, Berlin

Waters, Sandra

Stiftung Bethel, Bielefeld

Windemuth, Dirk

Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (IAG), Dresden

Winkelheide, Martin

Wissenschaftsjournalist, Köln

Zieger, Andreas

Neuro-Netzwerk Weser-Ems e.V. und CvO Universität, Oldenburg

Ziegert, Anne

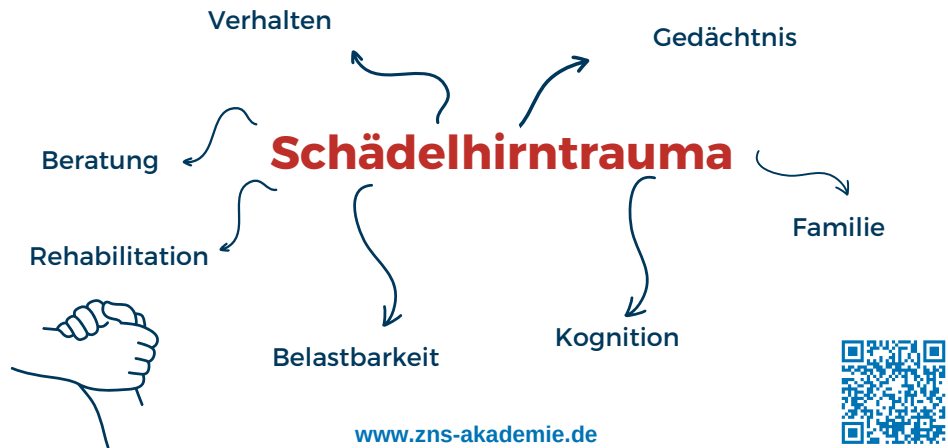
Stiftung Scheuern, Nassau

Fortbildung



SEMINARE FÜR FACHLEUTE

Live & digital



HKK Bionics

Für Personen mit Handlähmung!

Die **exomotion® hand one** kann z.B. bei Lähmungsursachen wie Schlaganfall, Plexusparese & Schädelhirntrauma helfen.

Sie möchten mehr Informationen zur **exomotion® hand one** erhalten? Dann kommen Sie bei uns am Messestand in der Fachausstellung vorbei!

Tel +49 (0) 731-850 781 90
Mail info@hkk-bionics.de
www.hkk-bionics.de

Orthesen in Aktion

Allgemeine Informationen

Veranstalter:

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Organisationskomitee:

Arbeitsgemeinschaft Teilhabe, Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung

Kongressbüro:

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Nicola Jung | Fontainengraben 148 | 53123 Bonn
Telefon (0228) 9 78 45-40 | Telefax -55
info@nachsorgekongress.de

Kongressort:

DGUV Congress, Tagungszentrum des IAG,
Königsbrücker Landstr. 2, 01109 Dresden

Teilnehmende:

Eingeladen sind Betroffene und Angehörige, Praktikerinnen und Praktiker der ambulanten und stationären Nachsorge, Therapeutinnen und Therapeuten, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Betriebs- und Werksärzteschaft, Neurowissenschaftlerinnen und Neurowissenschaftler, Vertreterinnen und Vertreter von Sozialverbänden, Sozialleistungsträgern, Kostenträgern und der Gesundheitspolitik.

Kostenbeitrag für die Teilnahme an der Veranstaltung:

Die Gebühren für die Teilnahme am Nachsorgekongress sind wie folgt gestaffelt:

Für Menschen, die von einer Schädelhirnverletzung betroffen sind, ist die Teilnahme am Nachsorgekongress **kostenlos**

Angehörige	50,00 EUR
EUTB-Mitarbeitende	150,00 EUR
Praktikerinnen und Praktiker der ambulanten und stationären Nachsorge	150,00 EUR

Vertreterinnen und Vertreter... eines Kostenträgers	150,00 EUR
... eines Verbandes	150,00 EUR
... der Gesundheitspolitik	150,00 EUR
Studierende	50,00 EUR

Die Möglichkeit zur Begleichung der Rechnung per Lastschrift oder Kreditkarte besteht nicht. Bitte beachten Sie, dass wir vor Ort keine Barzahlung entgegennehmen.

Kosten für Anfahrt und Übernachtung tragen die Teilnehmenden selbst.

Kostenbeitrag für die Teilnahme am „Come Together“:

Pro Person: 25,00 EUR
(Betroffene, Angehörige, Sonstige)

Bankverbindung:

Empfänger: ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Bank für Sozialwirtschaft (BFS)
IBAN: DE95 3702 0500 0001 0693 02
BIC: BFSWDE33
Verwendungszweck: Belegnummer, Name, Vorname, NSK 2023

Anmeldung:

Ausschließlich online. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung. Den angegebenen Kostenbeitrag überweisen Sie bitte auf das angegebene Konto.

Hotels:

Es steht ein Kontingent an Hotelzimmern verschiedener Kategorien zur Verfügung unter: <https://www.nachsorgekongress.de/kongresse/15-nachsorgekongress-2023/>

Allgemeine Informationen

Anfahrt:

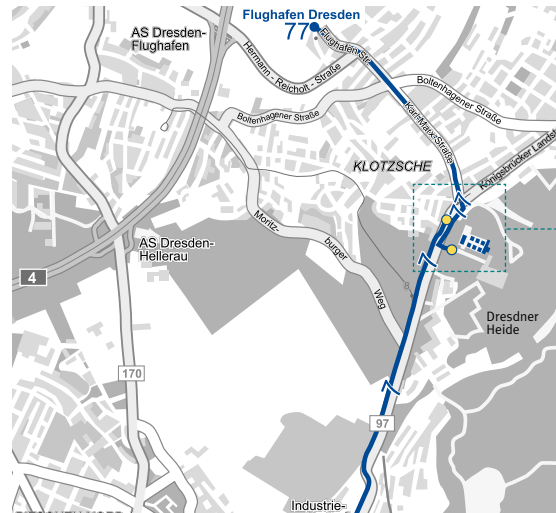
Wir empfehlen, für die Anreise öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen:

Ab Dresden Hauptbahnhof:

Straßenbahn Linie 7 (Richtung Weixdorf) bis Haltestelle Infineon Nord. Bitte folgen Sie dann den Hinweisschildern.
Dauer: ca. 30 Minuten

Ab Bahnhof Dresden-Neustadt / Ausgang Schlesischer Platz S:

Straßenbahn Linie 3 (Richtung Coschütz) bis Albertplatz (eine Haltestelle), danach umsteigen in die Linie 7 (Richtung Weixdorf) bis Zielhaltestelle Infineon Nord. Bitte folgen Sie dann den Hinweisschildern.
Dauer: ca. 25 Minuten



Ab Flughafen:

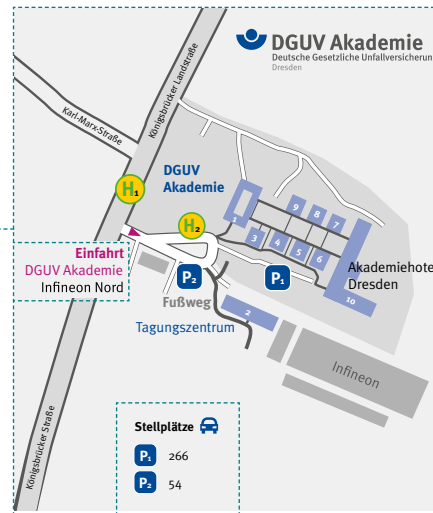
Buslinie 77 (Richtung Klotzsche-Infineon) bis Endstation direkt an der DGUV Akademie. Der Fahrpreis beträgt etwa 2,40 Euro.
Dauer: ca. 10 Minuten

Taxi zur DGUV Akademie:

Der Fahrpreis beträgt etwa 10 bis 12 Euro.
Dauer: ca. 10 Minuten

Parken:

Eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen befindet sich auf dem Gelände der DGUV Akademie. Die Einfahrt erfolgt über die Haupteinfahrt zur DGUV Akademie



Der Nachsorgekongress wurde von unseren Partnern mit den folgenden Beiträgen unterstützt:

Premium-Partner

· SALO: 2.500 EUR

Partner

· Wendepunkt Schlaganfall: 100 EUR
· Max-Planck-Institut: 350 EUR

Kongress-Partner

· HKK Bionics: 1.000 EUR
· Jugendwerk Hegau: 1.000 EUR
· Forum Gehirn: 1.000 EUR
· FAW: 1.000 EUR

Danke für die Unterstützung!

Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung und die AG Teilhabe danken allen Partnern und Sponsoren der Fachausstellung, die den 15. Nachsorgekongress in Dresden mit ihrem Beitrag möglich machen.

Premium-Partner



SALO HOLDING AG
www.salo-ag.de

Kongress-Partner



HKK Bionics GmbH
www.hkk-bionics.de



SHV – FORUM GEHIRN e.V.
www.shv-forum-gehirn.de



**Neurologisches Krankenhaus
und Rehabilitationszentrum
für Kinder, Jugendliche und
junge Erwachsene**

Hegau-Jugendwerk Gailingen
www.hegau-jugendwerk.de



Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH
www.faw.de

Partner



MEIKE HÖRNKE
Teilhabe & Nachsorge
WENDEPUNKT SCHLAGANFALL

Post-Stroke Management
www.wendepunkt-schlaganfall.de



**MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR KOGNITIONS- UND NEUROWISSENSCHAFTEN**

**Max-Planck-Institut für Kognitions- und
Neurowissenschaften**
www.cbs.mpg.de

ABN@SALO

Ambulante Berufliche Neuro - Rehabilitation für Menschen nach neurologischen Erkrankungen

SALO+PARTNER (www.salo-ag.de) ist der Spezialist für berufliche Rehabilitation von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in Arbeit. Das Unternehmen hat bundesweit 70 Niederlassungen und ist anerkannt als vergleichbare Einrichtung nach § 51 SGB IX. SALO+PARTNER bietet ganzheitliche Reha-Maßnahmen an, die individuell auf die Bedürfnisse jedes Teilnehmers zugeschnitten werden. **Bei der Maßnahme ABN@SALO (Ambulante Berufliche Neuro-Rehabilitation) werden Menschen nach neurologischen Erkrankungen auf ihrem Weg in ein neues Berufsleben begleitet.** Ganz aktuell finden auch Menschen mit dem Long- und Post-Covid-Syndrom bei den Experten-Teams von SALO+PARTNER Unterstützung bei der Wiederaufnahme der beruflichen Tätigkeit. Dabei liegt besonderes Augenmerk auf einem engen Schulterschluss mit Betrieben des ersten Arbeitsmarkts, in denen die Teilnehmer so früh wie möglich ihre Belastbarkeit trainieren und schrittweise ausbauen.



SALO Holding AG

Spaldingstraße 57 - 59 | Rosenallee 6-8 | 20097 Hamburg

Telefon 040 23916-0 | Telefax 040 23916-269

www.salo-ag.de



Save the Date 15./16. September 2023

Herzlich Willkommen zur SALO - Fachtagung „Autismus und psychische Erkrankungen“

Termin: Freitag, 15.09. und Samstag, 16.09.2023
Veranstaltungsort Zeiss Großplanetarium
Prenzlauer Allee 80, 10405 Berlin

Menschen mit Autismus, Höreinschränkungen, psychischen oder neurologischen Erkrankungen finden bei Salo+Partner ihren erfolgreichen Neu-Start oder (Wieder)-Einstieg in den Beruf. Salo+Partner setzt dabei konsequent auf betriebliche Ausrichtung und arbeitet im engen Schulterschluss mit Firmen und Betrieben.

Infos zur Anmeldung

Eine Anmeldung ist sofort möglich. **Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular auf unser Website.**

<https://www.salo-partner.de/autismus-fachtagung/>



Bildtitel: "in-flux" von Frau Maren Haas,
Fotografin, Referentin, Autistin

